

Umsetzungsideen — Beteiligung

Bring Deine eigenen Ideen ein!

Das Studierendenparlament hat eine Kommission gegründet, die die Projektleitung übernimmt. Daneben wird es eine – von möglichst vielen Beteiligten betriebene – „Geschäftsstelle“ geben, die für Koordinations- und Dokumentationsaufgaben verantwortlich ist.

Außerdem planen wir, ab dem Sommersemester 2009 eine Reihe von Projekt Tutorien anzuregen und zu unterstützen. Mittels solcher Tutorien erworbene Kompetenzen zum Arbeiten in Archiven, Verfassen ausstellungsgerechter Texte und inhaltliche Recherchen zu konkreten Themen möchten wir wiederum in unser Gesamtprojekt integrieren und für dessen Weiterentwicklung nutzen.

Auch ein Medienwettbewerb zum Ausstellungsthema soll ausgeschrieben werden.

Und: wir sind jederzeit dankbar über Hinweise auf Material zu Geschichte der Studierendenschaft: Literatur, Quelle, Originaldokumente, Filme und ähnliches. Bitte kontaktiert das Projekt!

Das Wesentliche bleibt Deine Unterstützung: arbeite entsprechend Deinen Interessen einfach mit!

**Offenes Treffen für alle Interessierten!
Informationen, Kontakt, Input**

**Dienstag, 11. November 2008
18.00 Uhr (s.t.)
Humboldt-Universität, Hauptgebäude
Raum 3091 (Ostflügel 2. OG)**

Kontakt: Historische Kommission des
Studierendenparlaments der HU Berlin
c/o RefRat der HU Berlin
Dorotheenstraße 17
10099 Berlin

Tel: ++49 (0)30 2093-1063
E-Mail: info@histkomstupahu.de
oder info@humboldt2010.de
Website: www.humboldt2010.de



Historische Kommission der Verfassten
Studierendenschaft in Berlin

**Ausstellungsprojekt
Aufklärung -
Emanzipation -
Demokratie?
Studentisches Leben.
studentische
Selbstorganisation,
selbstbestimmtes Studium**

Arbeite mit!

**Ein Projekt der Studentinnen
und Studenten der Humboldt-
Universität zu Berlin**

www.humboldt2010.de

Das Projekt

Als die ersten 256 Studenten 1810 durch die Pforten der neugegründeten Berliner Universität



Die Universität im Gründungsjahr 1810

Quelle: www.hu-berlin.de

traten, begann neben der Geschichte der Professoren und Disziplinen auch eine Geschichte des Studiums und der Studenten – seit 1908 auch der Studentinnen – in Berlin.

Zum Jubiläum dieser Universitätsgründung planen Universitätsleitungen, Wissenschaftseinrichtungen und ProfessorInnen verschiedene „Events“ und Ausstellungen. Die Studierendenvertretung der Humboldt-Universität haben beschlossen, eigenständig ein Ausstellungsprojekt mit dem Schwerpunkt der studentischen Selbstorganisation zu initiieren.

Dafür brauchen wir Deine Mitarbeit!

Das Ziel

Kern der bisherigen Konzeption soll eine historische Darstellung studentischer Versuche – erfolgreicher und erfolgloser – sein, den Einfluss der Studentinnen und Studenten in der Universität, aber auch außerhalb des



Eine Ausstellung

„Elfenbeinturms“ zu organisieren.

Jenseits von Wissenschaftsmarketing-„Claims“ im Jubiläumsjahr, aber ergänzend zur geplanten Ausstellung in der zukünftigen HU-Universitätsbibliothek wollen wir aus studentischer Perspektive studentische Erfahrungswelten, „Selbstermächtigungen“ und Emanzipationsversuche wissenschaftlich fundiert in den Blick nehmen.

Das Konzept

Die Kernidee ist die einer Ausstellung. Diese soll ab April 2010 im Foyer des Gebäudes am Hegelplatz präsentiert werden. Darüber hinaus stellen wir uns viele verschiedenen Formen ergänzender Präsentations- und Kommunikationsformen vor. An die Ausstellung, die den historischen Verlauf unseres Themas erläutert, können viele

Erweiterungsprojekte angedockt werden. Wir denken bislang an Podiumsgespräche, Filmpräsentationen, Lesungen und andere Aktionen.

Die Felder

Der offene Themenkatalog ist auf unserer Website einsehbar. Prinzipiell erläutert werden sollen alle Themen studentischer Selbstorganisation mit den folgenden Schwerpunkten:

- Vormärz
- Reichsgründung 1871/2
- Weimarer Republik
- Zeit des Nationalsozialismus
- DDR/BRD
- "Wende" und Nachwendezeit

Folgende Arbeitsfelder müssen wir ausfüllen:

- Recherche (Texte, Akten, Bilder...)
- Verfassen von thematischen Texten
- Layouts und Grafik
- Redaktion
- PR und Kommunikation
- Projektkoordination



"Archiv der Birtler-Behörde"

Quelle: www.bundesregierung.de